

## Lebenswelt in neuen Filmen

**FESTIVALS** „Cinepänz“  
und „Unlimited“  
wecken Begeisterung

VON MARTIN BOLDT

Eine große Kindergeburtstagsfeier erlebten junge Gäste im Odeon-Kino bei der Eröffnung des 20. Kölner Kinderfilmfestes „Cinepänz“ unter der Schirmherrschaft von Konstantin Neven DuMont.

Passend zum norwegischen Eröffnungsfilm „Die zehn Leben der Titanic“ hatte sich das Kino in eine Unterwasserwelt verwandelt, in der die Gäste auf dem Weg zu ihren Plätzen einen schaurigen Abenteuerpfad bewältigen mussten. Die Festivalleiter Sabine Sonnenschein und Joachim Steinigeweg versprachen ein Programm „nahe dran an der Lebenswelt der Kinder“, das Lust auf kleinere, kindgerechte Filme machen soll.

Was das Cinepänz-Filmfest auszeichnet, ist die Jury aus Kin-

dem im Alter von zehn bis vierzehn Jahren. „So fördern wir die Medienkompetenz und laufen nicht in Gefahr, dass am Ende nur nach pädagogischen Gesichtspunkten geurteilt wird“, erklärt Joachim Steinigeweg. Eine Jurorin ist die Achtklässlerin Linda Jalloh. Ihr Fazit zum Eröffnungsfilm ist verhalten positiv: „Ganz schön, es gibt aber bessere“, so die Schülerin, die bereits seit drei Jahren für das Jugend-Onlinemagazin „Spinxx“ schreibt.

Das Festival läuft bis zum Ende der Woche in den Kinos Cinenova, Metropolis, Filmhaus und Odeon. Die Abschlussveranstaltung mit Vergabe des Kritikerpreises ist am Sonntag, 29. November, 15 Uhr, im Filmhaus.

### „Unlimited“

Wer als aufstrebender Regisseur einen eigenen Kinofilm drehen will, der muss sich seine Sporen erst einmal beim Kurzfilm verdienen. Gelegenheit dazu gab es beim 3. Europäischen Kurzfilmfestival Köln „unlimited“. Die Gewinner wurden am Sonntagabend im Kino Odeon bekannt gegeben. Zum Sieger kürte die Jury die „Legende de Jean L'Inversé“ von Philippe Jury über „die Herstellung eines perfekten Kindes“. WDR und arte kaufen den Film an.

Im Regional-Wettbewerb wurden Platz 1 und 2 an die Studenten der Kölner Hochschule für Medien Patrick Doberenz und Philip Enders sowie an Magisterstudent Johannes Duckner vergeben. Der mit 1000 Euro dotierte Publikumspreis NRW, je zur Hälfte von Unitymedia und Kultcrossing gestiftet, ging an Peter Hümmeler, Absolvent der Internationalen Filmschule Köln, für seinen Film „Soltau“.

[www.cinepaenz.de](http://www.cinepaenz.de)

